



Flechtenmikroskopie

Einzelbeiträge zur Lichenologie

Ausgabe 2 (2018)

ISSN 2625-5812

Cladonia floerkeana (Fr.) Flörke

Thallusschuppen am Grund der Podetien unscheinbar entwickelt, wenig gekerbt Ober- und Unterseite braungrün. **Podetien** bis 3 cm lang, fast zylindrisch, becherlos, nicht oder wenig und meist nur gabelig im oberen Drittel verzweigt, teilweise unberindet, körnig sorediös bis schuppig, braungrün. **Apothecien** rot, kopfig vorstehend, Geknault.

Chemie: K-, C-, KC-, P-, UV-. Barbatsäure.

C. floerkeana und *C. macilenta* sind chemisch unterscheidbar.

C. floerkeana (K-) während *C. macilenta* (K+ gelb) mit Thamnolsäure.

Alle im eigenen Herbar untersuchten Proben weisen diesen Unterschied auf.

Deutschland, Rheinland-Pfalz, Mayen-Koblenz-Kreis, Mayen, Grube Silbersand, am Hang, auf Wurzelholz, halbschattig 50.36234°N, 007.17626°E, 435 m. Leg. M. Guwak 29.03.14 det. F. Schumm 23.05.15 [Guwak 403]

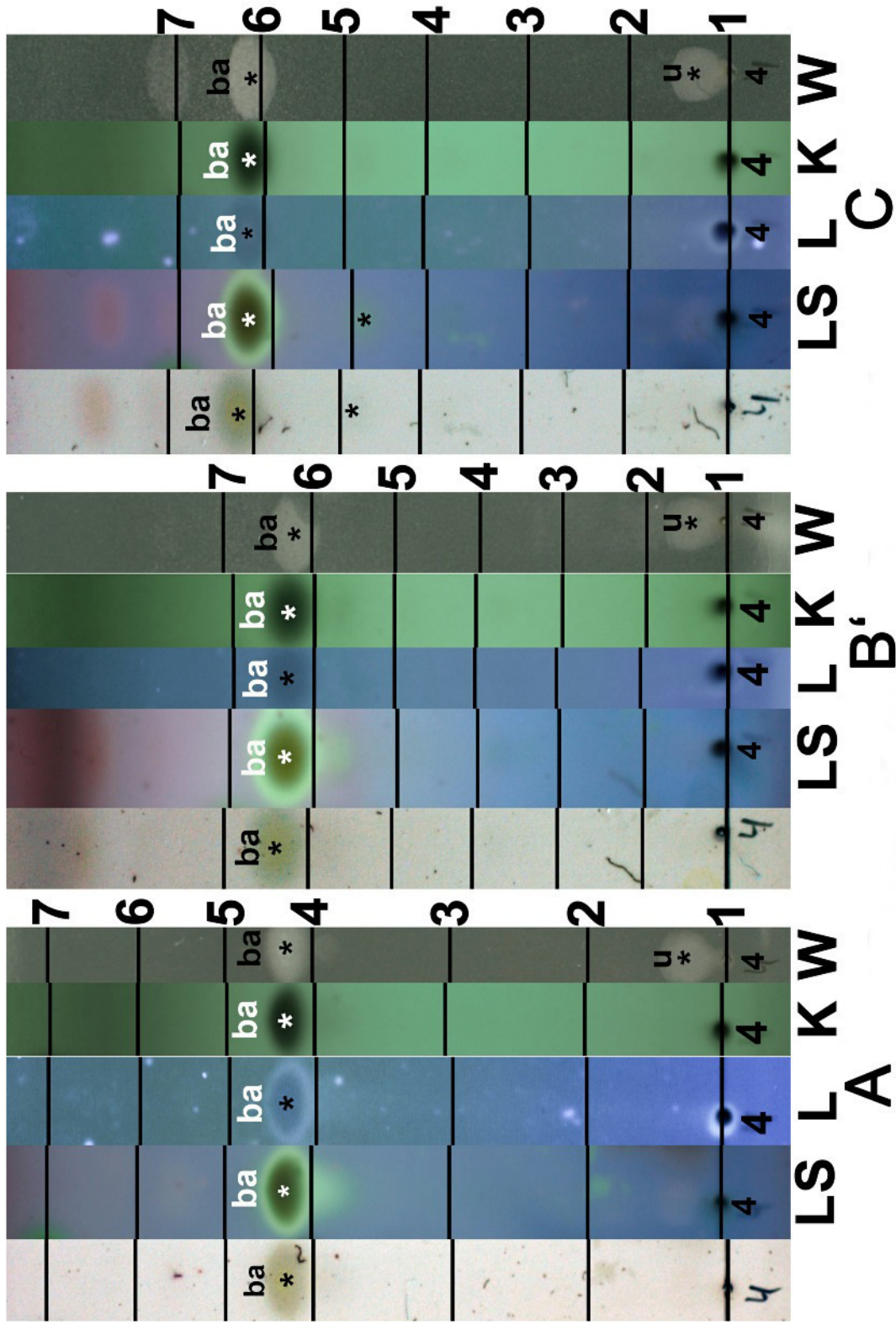


5 mm



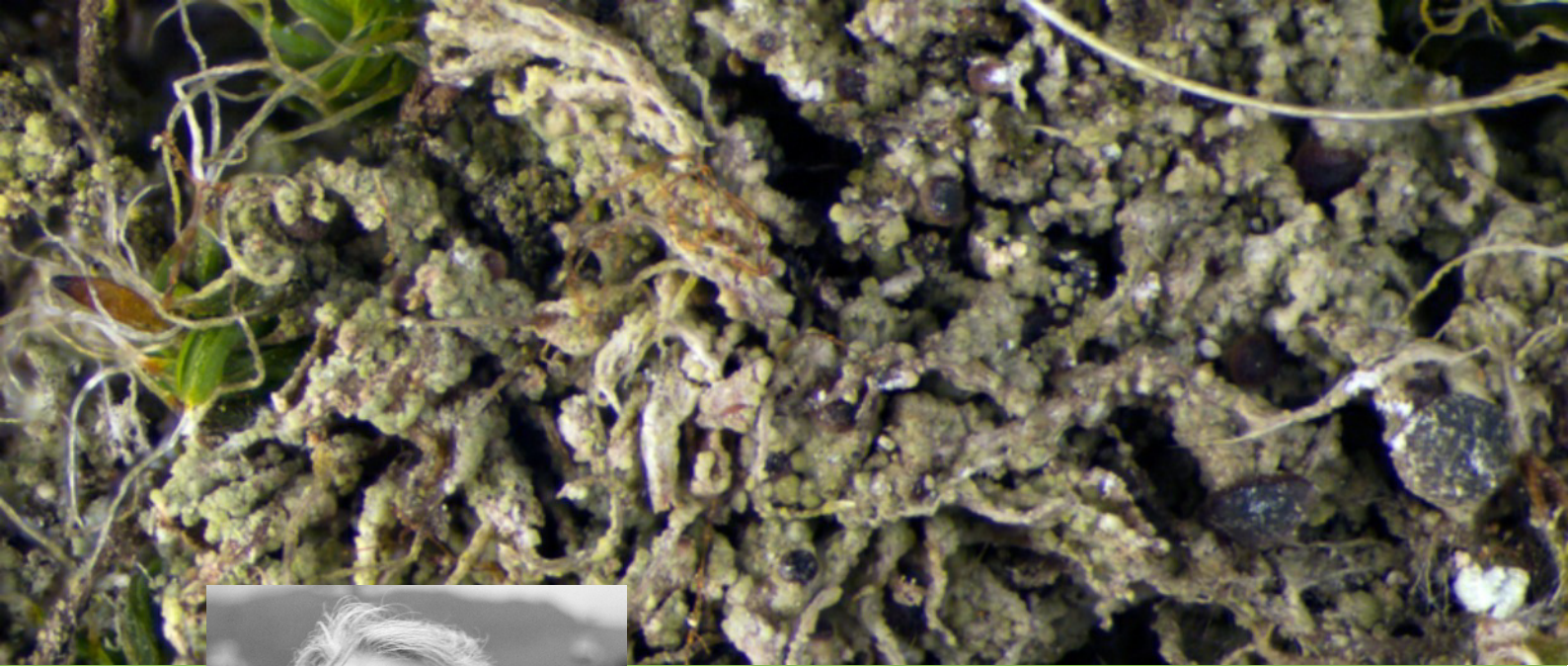






[Guwak 403], T004/4

ba: barbatic acid, u: unknown



Autor

Mike Guwak
Obergasse 43
65817 Eppstein
Deutschland
mike.guwak@flechtenmikroskopie.de

Impressum

Herausgeber

Mike Guwak
Obergasse 43
65817 Eppstein
Deutschland
mike.guwak@flechtenmikroskopie.de

Copyright

Das Werk einschliesslich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.